

## Antrag

Fraktion der FDP

### Planfeststellungsverfahren für den Saale-Seitenkanal

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sämtliche Alternativen zu prüfen, inwieweit trotz der zögerlichen Haltung des Bundes eine zügige Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens für den Saale-Seitenkanal möglich ist. Hierbei ist auch die Variante einzubeziehen, dem Bund anzubieten, dass das Land das Planfeststellungsverfahren einleitet. Die Landesregierung soll ferner prüfen, welche Infrastrukturvorhaben des Bundes im Land gegebenenfalls zugunsten des Kanals zeitlich verschoben werden können. Daneben soll die Landesregierung ihre bisherigen Aktivitäten und Bemühungen auf Bundesebene fortsetzen. Dem Ausschuss für Landesentwicklung und Verkehr ist hierüber Bericht zu erstatten.

### Begründung

Nach erfolgreichem Abschluss des Raumordnungsverfahrens liegt es nun an der Bundesregierung, das Planfeststellungsverfahren für den Saale-Seitenkanal zu eröffnen. Auf Bundesebene ist bislang jedoch Zurückhaltung festzustellen. Die aktuellen Diskussionen verstärken zudem den Eindruck, dass dieses Projekt, obwohl als vordringlich klassifiziert, dort nicht die notwendige Priorität genießt. Nach Ansicht der einbringenden Fraktion besteht die große Gefahr, dass der Kanal zugunsten anderer Projekte geopfert wird, wenn nicht bald das Planfeststellungsverfahren eröffnet wird. Neben dem politischen Bekenntnis, das der Landtag bereits wiederholt abgegeben hat (zuletzt im Februar 2010), müssen deshalb nun auch unkonventionelle Wege beschritten werden, um hinreichend großen Druck gegenüber dem Bund aufzubauen. Im Zusammenspiel mit den bisherigen Aktivitäten der Landesregierung würden die Chancen auf eine baldige Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens und somit letztlich auf die Realisierung dieses für die Verkehrsinfrastruktur bedeutenden Bauvorhabens steigen.

Veit Wolpert  
Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 09.06.2010)